

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 08. August 2017

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0300-IM/a/2017

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 13584/J betreffend
"die negativen Lehrabschlussprüfungen", welche die Abgeordneten Petra Steger,
Kolleginnen und Kollegen am 8. Juni 2017 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die dazu von der Wirtschaftskammer Österreich erhobenen Daten sind in der Anlage 1
enthalten.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Laut Mitteilung des AMS Österreich sind 3.225 Personen im Jahr 2016 von einer
überbetrieblichen Ausbildung gemäß §§ 8c, 30 BAG (kurz ÜBA) in eine betriebliche
Lehre gewechselt.

Antwort zu den Punkten 3 bis 6 der Anfrage:

Auf Basis der von der Wirtschaftskammer Österreich erhobenen und auf Anfrage
meinem Ressort mitgeteilten Daten und Informationen kann für den der Betrachtungszeitraum 2015 und 2016 Folgendes festgehalten werden:

2015 haben 39.487 Lehrlinge die Lehre beendet (durch Endigung des Lehrverhältnisses, regulär oder vorzeitig), davon 36.319 in Lehrbetrieben und 3.168 der ÜBA.

Der Anteil der Lehrabbrecherinnen und Lehrabbrecher beträgt in der betrieblichen Ausbildung 13,1% und in der ÜBA 45,3%. Die Abbruchquote in der ÜBA ist allerdings verzerrt, da aufgrund der vom System intendierten Übernahmen in reguläre Lehrverhältnisse die Grundgesamtheit der ÜBA-Absolventinnen und -Absolventen geringer und daher die Quote höher ist.

33.288 Personen haben die Lehre regulär durch Ablauf der Lehrzeit abgeschlossen, 31.555 in Lehrbetrieben und 1.733 in der ÜBA.

Insgesamt haben von den Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen des Jahres 2015 bis Ende 2016 und einschließlich der Wiederholungsprüfungen 90,8% die Lehrabschlussprüfung (LAP) positiv absolviert, 4,9% waren nach einem oder mehreren Anträgen negativ. 4,2% sind nicht zur LAP angetreten.

- In Lehrbetrieben beträgt der Anteil der Personen mit erfolgreich abgelegter Lehrabschlussprüfung 91,4% (gegebenenfalls auch nach einer Wiederholungsprüfung). 4,6% haben die LAP nicht geschafft; 4% sind nicht zur LAP angetreten.
- In der ÜBA haben 80% die LAP positiv absolviert, 11,2% negativ; 8,8% sind nicht zur LAP angetreten.

Zur Frage des Prüfungserfolges nach einem oder mehreren Anträgen kann Folgendes festgehalten werden:

31.874 Personen sind nach abgeschlossener Lehrzeit im Jahr 2015 spätestens bis Ende 2016 zur LAP angetreten. Von diesen haben 30.230 Personen die LAP bestanden und 1.644 nicht bestanden.

- Bei den Lehrbetrieben sind 30.293 Personen zur LAP angetreten, von diesen haben 28.843 Personen die LAP bis Ende 2016 bestanden. 4.520 Jugendliche haben beim ersten Antritt nicht bestanden (14,9%). Der Anteil der Personen, die endgültig - auch nach mehreren Anträgen - nicht bestanden hat, liegt bei 4,8%.

- In der ÜBA sind 1.581 Personen zur LAP angetreten, von diesen 1.387 mit positivem Ergebnis. 420 Personen haben die LAP nicht beim ersten Antritt bestanden (26,6%). 12,3% haben die Prüfung endgültig nicht bestanden.

Die nach betrieblicher Lehrausbildung und ÜBA sowie Bundesland und Geschlecht gegliederten Daten sind aus Anlage 2 ersichtlich. Aus Gründen der Darstellbarkeit wurde eine Einschränkung auf Einfachlehren vorgenommen; damit wurden Doppel-lehren und Modullehrberufe nicht berücksichtigt. Dadurch reduziert sich die zwar die Zahl der erfassten Prüfungsantritte auf insgesamt 22.353 und variieren auch die zuvor dargestellten absoluten Zahlen und Prozentsätze leicht, allerdings bleiben die Ergebnisse noch immer repräsentativ.

Dr. Harald Mahrer

Anlagen

